

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Basiskapitel: Die pädagogische Brille aufsetzen 12

Fallbeispiel 1: Wer bestimmt, was ich anziehe oder wie ich mich zurechtmache? 13

Fallbeispiel 2: Neu in der Kindertagesstätte 13

Fallbeispiel 3: Lernende unterstützen Lernende im Projekt „Balu und Du“ 14

Fallbeispiel 4: Der Vertrauensmann 14

Fallbeispiel 5: Biografiearbeit ist die Grundlage unserer Arbeit 16

Fallbeispiel 6: Eine Lehrerin plant ihren Pädagogikunterricht 16

Impuls: Pädagogische Beziehungen

Zum Einstieg: #NiemalsGewalt 17

Hintergrundinfo 1: Der Einfluss pädagogischer Beziehungen auf die Entwicklung von Heranwachsenden 18

Hintergrundinfo 2: Wodurch zeichnen sich gute und schlechte pädagogische Beziehungen aus? 19

Recherche- und Aktionstipps 20

1. Babysitten – ein erstes Mal erziehen!? 21

Begegnung und Planung

M 1 Gedanken zum Babysitten 22

M 2 Übungen: Wir erinnern uns an unsere Kindheit! 23

M 3 Selbsttest der Babysitter-Motivation 24

M 4 Partnerübung „Große und kleine Menschen“ 24

M 5 Babysitten als Beruf 24

Zur Planung der weiteren Kursarbeit 26

Pädagogische Reflexion

M 6 Überblick über die Entwicklungsstufen des Kindes 27

M 7 Das Bindungsverhalten von Kindern 30

M 8 Kindliche Individualität, Nachahmung und Teilhabe 32

M 9 Bildung, Betreuung, Erziehung – unterschiedliche Akzente in pädagogischen Prozessen 34

M 10 Be a „Manny“ – Be a „Hero“! 35

Pädagogische Handlung

M 11 Aller Anfang ist schwer 37

M 12 Pädagogische Haltung von Anfang an 39

M 13 Tipps und Tricks für den Babysitter und die Babysitterin 40

Pädagogische Beurteilung

Methode: Wie komme ich zu einem begründeten Urteil in pädagogischen Fragen? 42

M 14 Die Nanny Cam 43

M 15 Ein Roboter als Babysitter? 44

M 16 Meine Bewerbung für eine Babysitter-Stelle – das ganz persönliche Fazit 45

2. Wenn Erziehung ins Spiel kommt – Spielpädagogik 46

Begegnung und Planung

- M 1 Lieblingsspielzeug vorstellen 47
- M 2 Spielerfahrungen untersuchen 47
- M 3 Spielen als Kinderrecht 48
- M 4 Was ist Spielpädagogik? 48

Pädagogische Reflexion

- M 5 Was ist Spiel? – Fünf Merkmale 49
- M 6 Formen des Spiels 51
- M 7 Spielzeug beurteilen 57
- M 8 Spielräume – Rote Karte für den Spielplatz? 57

Pädagogische Handlung

- M 9 Spielprojekte zum Weltspieltag entwickeln 60
- M 10 Spielbegleiter sein 60

Pädagogische Beurteilung

- M 11 Sollte Spielzeug gelegentlich „Ferien machen“? 62

3. Himmelblau und Rosarot – typisch Junge, typisch Mädchen? 65

Begegnung und Planung

- M 1 Verwirrtes Alien 66
- M 2 Gespräche mit Kindern 67
- M 3 Das Baby X-Experiment 68

Pädagogische Reflexion

- Methode:** Erstellen einer Concept Map 69
- M 4 Die binäre Ordnung und ihre gesellschaftliche Bewertung 69
- M 5 Was sind Geschlechterstereotype? 70
- M 6 Wie entwickeln sich Geschlechterstereotype? 71
- M 7 Geschlechterrollen und Geschlechterklischees 71
- M 8 Spielzeug – Geschlechterklischees werden konstruiert 72

Pädagogische Handlung

- M 9 Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung (NRW) 75
- M 10 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen 75
- M 11 Richtlinien für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen 76
- M 12 Geschlechtsneutrale Erziehung: Wie kann man sie umsetzen? 76
- M 13 Egalia – geschlechtsneutrale Erziehung 77
- M 14 Papa im Rock 78

Pädagogische Beurteilung

- M 15 Leser-Rezensionen zum Kinderbuch „Der Junge im Rock“ 80
- M 16 „Das Geschlecht ist dabei doch egal“ – Geschlechtersensible Sprachförderung im Kita-Alltag 81
- M 17 „Der Goldene Zaunpfahl“ – eine „Auszeichnung“ für genderbezogenes Marketing 83

Impuls: Die Welt ist vielfältig

Zum Einstieg: Jenseits der binären Geschlechterordnung 85

Hintergrundinfo 1: Einige Begriffe zur Beschreibung von geschlechtlicher Vielfalt 86

Hintergrundinfo 2: Der rechtliche Hintergrund – Die „Dritte Option“ und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz 86

Hintergrundinfo 3: Wie es sich anfühlt, im falschen Körper aufzuwachsen – Erfahrungsberichte 87

Hintergrundinfo 4: Bericht aus der pädagogischen Praxis: Fallbeispiel eines intersexuellen Kindes 88
 Recherche- und Aktionstipps 89

4. Ich in digitalen Medien – #selfietime 90

Begegnung und Planung

M 1 Freundschaft in sozialen Netzwerken 91

M 2 Fallbeispiel: Lena hat ein Problem 92

Pädagogische Reflexion

M 3 Wer bin ich? 93

M 4 So bin ich – bin ich so? 93

M 5 Identitätsbildung in sozialen Medien 94

M 6 Soziale Netzwerke: Digitale Nabelschnur in Pandemiezeiten 95

M 7 Was ist real, was ist fake? 96

M 8 Erving Goffman: Wir alle spielen Theater 97

Methode: Einen Essay verfassen 99

M 9 Identität ist Kommunikation – ist Erziehung 100

M 10 Beispiele für die vier Seiten einer Nachricht 101

Pädagogische Handlung

M 11 Ein Selbsttest zur Smartphone-Nutzung 102

M 12 Soziale Medien als Weg zur politischen Teilhabe 105

Pädagogische Beurteilung

M 13 Das „zufällig“ überkreuzte Bein 106

Impuls: Lebenslanges Lernen – Senioren und Digitalisierung

Zum Einstieg: Hilfe im Digital-Dschungel – Wie Senioren von Schülern lernen 108

Hintergrundinfo 1: Ältere Menschen und Digitalisierung 109

Hintergrundinfo 2: Geragogik 109

Hintergrundinfo 3: Lernen durch Lehren (LdL) 110

Recherche- und Aktionstipps 111

5. Aufwachsen in der Migrationsgesellschaft 112

Begegnung und Planung

M 1 Sage mir, wie du heißt, und ich sage dir, woher du kommst und wer du bist 113

M 2 Biografische Übung: Mein Name 114

M 3 Die Diversität meiner Identitäten 114

Pädagogische Reflexion

M 4 Vielfalt gestalten 116

Methode: Analyse von Karikaturen 118

M 5 Wie sehen Jugendliche mit Migrationshintergrund ihre Situation? – Zwei biografische Porträts 119

M 6 Gekommen, um zu bleiben?! – Bundespräsident Steinmeier ermuntert Zugewanderte zur Einbürgerung 122

Pädagogische Handlung

M 7 Max versus Murat 125

M 8 Empowerment als Aufgabe von Erziehung 126

M 9 Erziehung zu Respekt und Anerkennung 129

M 10 Empowerment von Anfang an – diversitätssensible Kinderbücher 130

Pädagogische Beurteilung

M 11 Gioconda Belli: Niemand sucht aus 132

Impuls: Alle Kinder haben Rechte! – Warum brauchen Kinder Rechte?

Zum Einstieg: Die Kinderrechte und die UN-Kinderrechtskonvention 133

Hintergrundinfo 1: Sollten die Kinderrechte in das Grundgesetz aufgenommen werden? 134

Hintergrundinfo 2: Eine kurze Geschichte der Kinderrechte 134

Recherche- und Aktionstipps 136

6. „Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!“ – Bilden und erziehen durch Kinderbücher 137

Begegnung und Planung

M 1 Vorbilder in Kinderbüchern – eigene Leseerfahrungen 138

M 2 Wie viel lesen Jugendliche? 139

Pädagogische Reflexion

M 3 Die Bedeutung von Sprache für die Entwicklung der kindlichen Identität 140

M 4 Bilderbücher und ihre Bedeutung für die Entwicklung von Kindern 141

M 5 Bilderbücher für die verschiedenen Altersgruppen 142

M 6 Kinderbücher für alle und über alle? 145

M 7 Persönliche Erfahrungen mit Kinderbüchern 145

M 8 Zum vorurteilsbewussten Umgang mit Kinderbüchern 146

Pädagogische Handlung

M 9 „Liest du mir bitte was vor?“ – Ein Plädoyer fürs Vorlesen 148

M 10 Goldene Regeln für ein gemeinsames Leseerlebnis 149

Pädagogische Beurteilung

M 11 Kann der „Struwwelpeter“ weiterhin (vor-)gelesen werden? 150

7. Pädagogik im beruflichen Kontext 154

Begegnung und Planung

- M 1 Mein Traumberuf als Kind – und heute? 155
- M 2 Berufswahlmotive nachvollziehen 156
- M 3 Beruf oder Berufung? – Das Lehramt 157
- M 4 Der Berufsalltag einer Erzieherin 158

Pädagogische Reflexion

- M 5 Pädagogische Berufe vor dem Hintergrund typischer Tätigkeiten 159
- M 6 Pädagogische Berufe vor dem Hintergrund pädagogischer Beziehungen 161

Pädagogische Handlung

- M 7 Pädagogische Berufe als Berufung? – Das Beispiel Peter 163
- M 8 Umgehen lernen mit Anforderungen, Stress und Erwartungshaltungen 164
- M 9 Eine Karikatur: Veränderte Erwartungshaltungen 165
- M 10 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft: Was bedeutet das? 165

Pädagogische Beurteilung

- M 11 Lehramt an Grundschulen – ein Frauenberuf? 168
- M 12 Girls' Day und Boys' Day – eher Chance oder eher Risiko? 169

8. Welchen Erziehungsauftrag hat die Schule in Nordrhein-Westfalen? 171

Begegnung und Planung

- M 1 Im Juli 2020 an einer Düsseldorfer Grundschule 172
- M 2 Biografische Übung: Meine Erfahrung mit Benachteiligung und Bevorzugung 173
- M 3 Diskriminierung durch Sprache 173
- M 4 Übung: Worte 174
- M 5 Die Macht der Sprache – Beispiel: Hate Speech 174
- M 6 Diskriminierung von Kindern wegen ihres Alters 176

Pädagogische Reflexion

- M 7 Darf Schule überhaupt erziehen? 178
- M 8 Der Erziehungsauftrag der Schule in Nordrhein-Westfalen 179
- M 9 Der politische Erziehungsauftrag der KMK 181
- M 10 Wie demokratisch ist die Schule? 182

Pädagogische Handlung

- M 11 Was kann Schule gegen Rassismus tun? 183
- M 12 Wie können wir richtig streiten? 185
- M 13 Schulz von Thun: Das Teufelskreis-Modell 186
- Methoden: Pro- und Kontra-Debatte – Meinungsverschiedenheiten fair austragen** 187
- M 14 Wie können Kinder und Jugendliche mehr an Entscheidungen beteiligt werden? 188
- M 15 Das Gegenbeispiel: Demokratische Erziehung an der Schiller-Schule Bochum 189

Pädagogische Beurteilung

- M 16 Zeichensetzung 192

Impuls: Erziehung im Kaiserreich

Zum Einstieg: Zwei Bildimpulse 193

Hintergrundinfo: Original-Textquellen aus der Kaiserzeit 193

Recherche- und Aktionstipps 195

Impuls: Pädagogik in Zeiten von Corona

Zum Einstieg: Die Meinung der Schülerin einer 11. Klasse 197

Hintergrundinfo: Wie nehmen Kinder die Corona-Krise wahr? 198

Recherche- und Aktionstipps 199

Glossar 200

Register 202

– Sachregister 202

– Personenregister 202

– Methodenregister 203

Die Autorinnen und Autoren des „Kleinen PHOENIX“ 204

Bildquellenverzeichnis 205